

LENZ IM ZEITGENÖSSISCHEN MUSIKTHEATER



Jakob Michael Reinhold Lenz (1751–1792)

Porträtzeichnung von Heinrich Pfenninger
(Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin)

DÖRTE SCHMIDT

LENZ
IM ZEITGENÖSSISCHEN
MUSIKTHEATER

LITERATUROPER ALS KOMPOSITORISCHES PROJEKT
BEI BERND ALOIS ZIMMERMANN,
FRIEDRICH GOLDMANN, WOLFGANG RIHM
UND MICHÈLE REVERDY

VERLAG J. B. METZLER
STUTT GART · WEIMAR

Die Wiedergabe der Notenzitate erfolgt mit freundlicher Genehmigung
der Verlage B. Schott's Söhne, Mainz (Zimmermann),
Peters, Frankfurt a. M./Leipzig (Goldmann),
Universal Edition, Wien (Rihm) und Edition Salabert, Paris (Reverdy).

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1992
D 25

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schmidt, Dörte:

Lenz im zeitgenössischen Musiktheater :
Literaturoper als kompositorisches Projekt
bei Bernd Alois Zimmermann,

Friedrich Goldmann, Wolfgang Rihm und Michèle Reverdy /
Dörte Schmidt. – Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1993

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1992

ISBN 978-3-476-00932-6

ISBN 978-3-476-00932-6

ISBN 978-3-476-03483-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03483-0

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1993 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1993

Inhalt

Einleitung	1
I. Der Dichter	13
1. Dichterische Erkenntnis. Jakob Michael Reinhold Lenz	15
2. Im Schatten Goethes? Das Lenzbild in der Literaturwissenschaft	24
II. Bewältigung der Welt. Bernd Alois Zimmermanns Oper <i>Die Soldaten</i>	31
1. Text. Die Librettoentwürfe	44
a. Die Liebesgeschichten	47
b. Stolzius und die Soldaten	57
c. Der veränderte Schluß	60
2. Libretto und Oper	67
a. Nicht-entwickelnde Formen. Beispiel <i>Ciacona I-III</i>	68
b. Privatheit. Sprachformen	73
c. Die Wirklichkeitsebenen des musikdramatischen Gefüges	80
d. Die Simultanszenen	86
III. »Oper von ganz außen«. Friedrich Goldmanns Opernphantasie <i>R. Hot bzw. Die Hitze</i>	101
1. Das Libretto	106
a. Dramaturgie und Sprachbehandlung	109
b. Das Handlungskonzept	121
c. Was ist ein Happy-End? Der veränderte Schluß	127
2. Die Opernphantasie	130
a. Darsteller. Instrumentation als kompositorisches Thema	132
b. Zusammengesetztheit. Aspekte der Tonordnung	145
c. Künstlichkeit. Wirklichkeitsebenen des dramatischen Gefüges	155

VI

Inhalt

IV. »Möglichkeit des Daseins«. Wolfgang Rihms Kammeroper <i>Jakob Lenz</i>	165
1. Das Libretto	179
2. »Kammeroper heißt nicht: Operchen«	191
Exkurs: Die <i>Hot</i> -Inszenierung der Hamburgischen Staatsoper	205
V. »Figaro diesseits des Rheins«. Michèle Reverdys Oper <i>Le Précepteur</i>	215
1. Das Libretto	219
a. Über Ursachen und Wirkungen. Die Pätus-Handlung	220
b. »Selbstentmannung der Intellektuellen«. Die Kastrationsszene	225
c. Konzentration. Der zweite Arbeitsschritt	231
d. »Der Mensch ist frei«. Der Monolog des Geheimen Rat	234
2. Die Oper	237
a. Das musikalische Material	239
b. Binnenformen. Nicht-entwickelnde Formbildung	248
c. Das »für Lenz so wichtige Happy End«	266
Dank	275
Bibliographie:	277
1. Partituren	277
2. Unveröffentlichte Quellen	278
3. Literaturverzeichnis	281